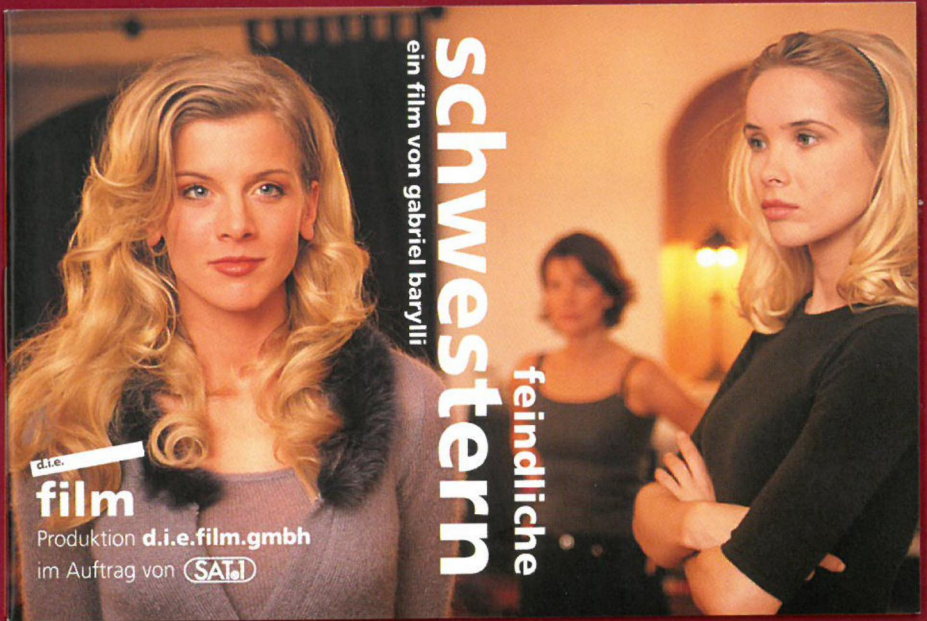


d.i.e. /
film gmbh

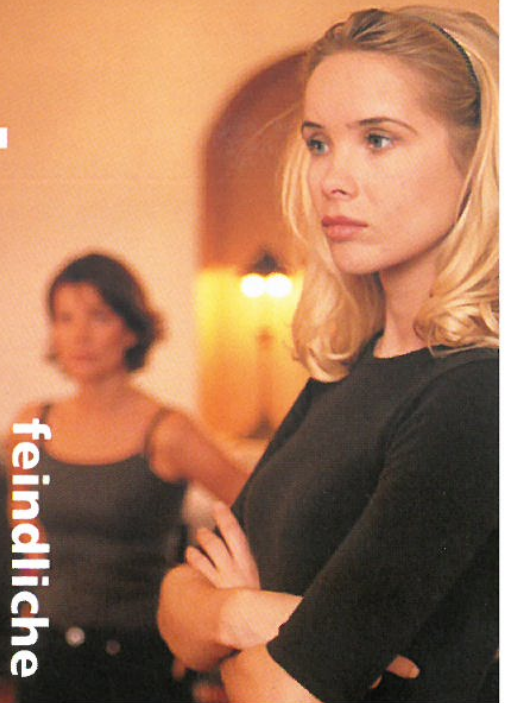


Schwester

feindliche

23. Mai 2000, 20.15 Uhr,





feindliche

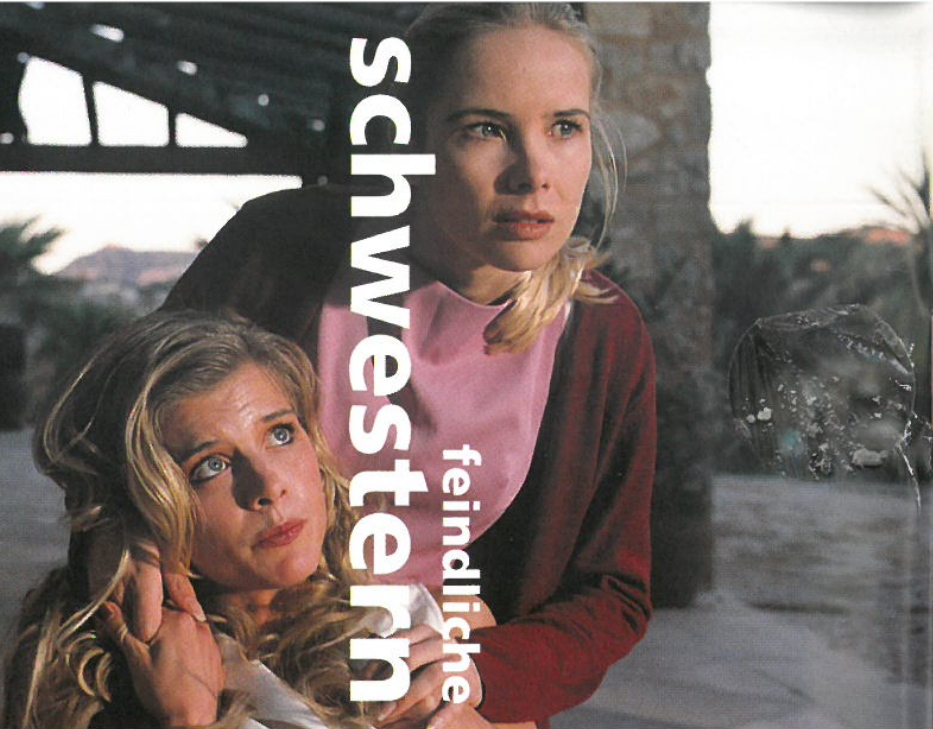
schwwestern

ein film von gabriel barylli



d.i.e. film

Produktion d.i.e.film.gmbh
im Auftrag von SAT.1



feindliche

schwwestern

d.i.e. film gmbh

**feindliche
schwwestern –
wenn aus liebe
hass wird**



Hass regiert die Schwestern Susanne und Viola (Sylvia Leifheit, Eva Habermann). Beide, schön und reich, aber kalt und ehrgeizig die eine, die andere vom autoritären Vater (Lambert Hamel) verwöhnt und bevorzugt, schenken sich nichts. Susannes Mann Christian (Gabriel Barylli) gerät zwischen die Fronten. Obsessionen, Neid, Begierde, Egoismus, Gewalt brechen hinter der sanften Kulisse Mallorcas hervor. Hat die Liebe eine Chance?

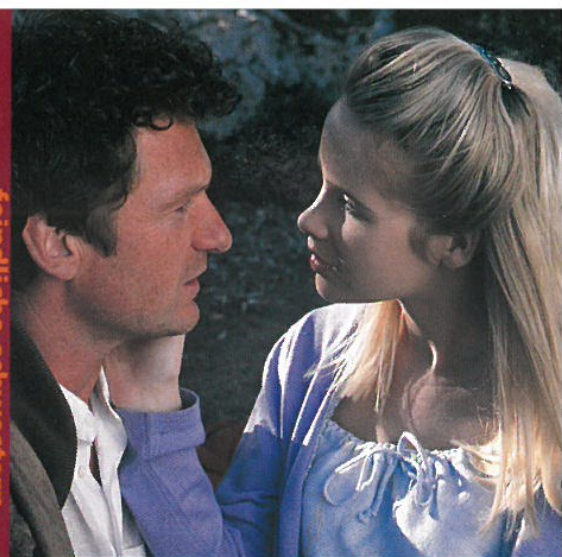
sylvia leifheit, eva habermann, gabriel barylli, ursula karven, lambert hamel, Kostüme **eveline stößer,** Musik **joe mubare,** Schnitt **andreas herzog,** Ausstattung **claus kottmann,** Kamera **hans selikovsky,** Redaktion (SAT.1) **alicia remirez, stefan ottenbruch,** Produzent **dieter ulrich aselmann,** Buch **wolfgang gensheimer** (nach einer Idee von Gabriel Barylli), Regie **gabriel barylli**

Viola hat Susanne ihren Mann, Christian, ausgespannt. Deshalb beschließt Susanne, alles hinter sich zu lassen und mit dem asthmaanfälligen Sohn auf die Sonneninsel Mallorca zu übersiedeln. Doch Christian liebt seinen Sohn über alles. Und so sagt er sich von Viola los, auch vom Pokerspiel, bei dem er Unsummen verspielte. Das neue Leben auf Mallorca ist eine Flucht, und die Chance auf einen Neuanfang. Doch Viola gibt nicht auf. Um sich zurückzuholen, was ihr – wie sie meint – zusteht:

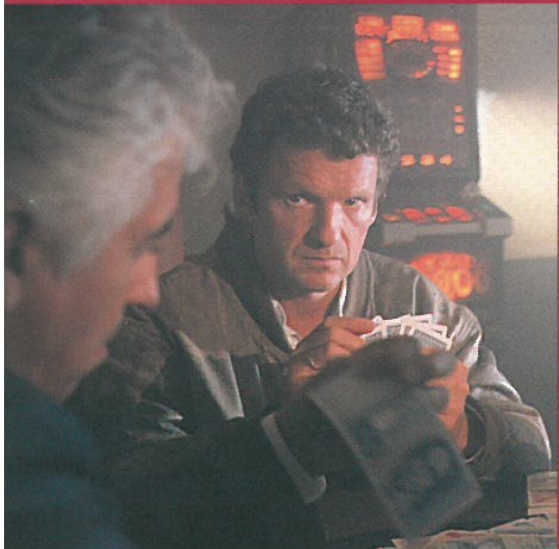
das Vermögen der Schwester und vor allem Christian, schleust sie ihre skrupellose Freundin Kirsch (Ursula Karven), getarnt als Kindermädchen, in die Familie ein. Deren Komplizen verführen Christian wieder zum Pokerspielen und nehmen ihn gnadenlos aus. Als Susanne von dem Rückfall erfährt, schlägt sie Christian endgültig die Türe zu. Wenig später wird Susanne entführt, und die Familie um einen hohen Geldbetrag erpresst. Alle Motive für die Tat deuten auf Christian. Viola bietet sich dem „Gefallenen“ als Schutzengel an, ihre Rechnung scheint endlich aufzugehen.



feindliche Schwestern



gabriel barylli



gabriel barylli legt hinter dem „schönen Schein“ zerstörerische Obsessionen und Leidenschaften bloß. Die Schwestern drohen am Erbe des Vaters, das er ihnen mitgegeben hat, zu zerbrechen: Geld, Ehrgeiz und Egoismus, aber auch bedingungslosen Gehorsam. Und Christian, als Schwiegersohn nie akzeptiert, verspielt den Respekt seiner Frau und sein Talent in der Gier nach dem schnellen Thrill.

gabriel barylli über seinen film:

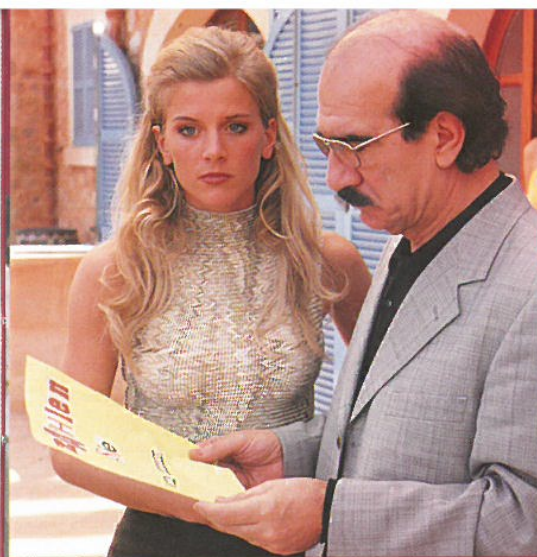
„Es gibt Filme, die leben von *einem* Kraft-

zentrum, in „Feindliche Schwestern“ hingegen wollte ich unsere Sehnsucht, so schnell und eindeutig wie möglich, Gut und Böse zu deklarieren, nicht befriedigen, denn hier geht es um das Gleichgewicht innerhalb einer Familie – um mehrere Konstellationen also – im ununterbrochenen Kampf um die Macht. Wer ist „böse“, aber vor allem, warum wurde er so? Darum ging es mir in diesem Drama.“

Nach dem SAT.1-Thriller „Preis der Unschuld“ produzierte **d.i.e.film.gmbh** mit „Feindliche Schwestern“ nun bereits den zweiten Film mit Gabriel Barylli als Regisseur und Hauptdarsteller. Das österreichische

Multitalent hat sich als Theater- und Filmregisseur („Honigmond“, „Wer liebt, dem wachsen Flügel“) und darüber hinaus als Drehbuchautor und Schriftsteller von Bestsellerromanen und Theaterstücken wie „Butterbrot“ oder „Denn sie wissen, was sie tun“ einen Namen gemacht. Darüber hinaus ist er auch über die deutschsprachigen Grenzen hinaus ein begehrter Schauspieler. So wurde er für seine Rolle in dem französischen Film „Une femme française“ von der Jury des Filmfestivals Moskau als „Best Actor“ ausgezeichnet (Jurypräsident: Richard Gere). Für seine schauspielerische Leistung in „Krambambuli“ erhielt

er mit dem Adolph-Grimme-Preis eine der wichtigsten Auszeichnungen. Für SAT.1 inszenierte er außerdem das vielbeachtete Melodram „Seitensprung in den Tod“ sowie die Komödie „Ich kauf' mir einen Mann“ mit Mariele Millowitsch.



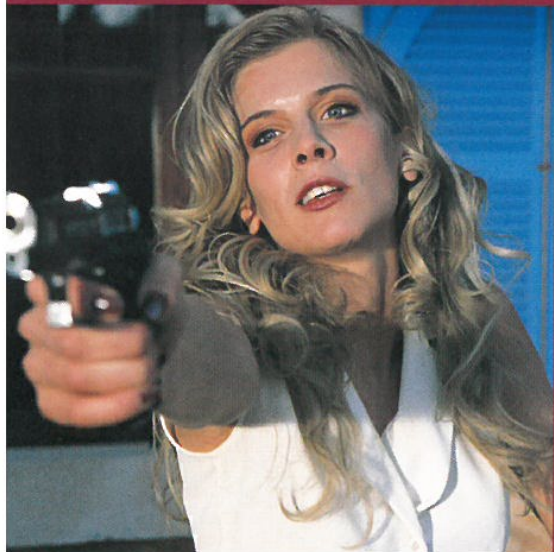
A close-up portrait of Sylvia Leifheit, a young woman with long, wavy blonde hair, looking slightly to the right with a neutral expression. She is wearing a blue and white patterned top. The background is dark and out of focus.

sylvia leifheit

Als **sylvia leifheit** (Susanne) eine Rolle in „SK-Babies“ übernahm, titelte die Presse noch: „Blitzkarriere für Fotomodell“. Tatsächlich war sie als Modell in den Metropolen dieser Welt zuhause. Nebenher studierte sie Philosophie. Weniger um den Sinn des Lebens zu ergründen, als vielmehr, „aus Interesse am Menschen, an den Beweggründen für die verschiedenen Handlungs- und Denkweisen.“ Die erfolgreiche (und einträgliche) Modellkarriere hängt sie mit den ersten Filmrollen an den Nagel: „Mir

hat es nicht genügt, in erster Linie auf das Äußere reduziert zu sein. Ich möchte in der Arbeit als ganzer Mensch gefordert sein, auch meine anderen Fähigkeiten nutzen.“ Nun gibt sie ihre Erfahrungen weiter: in einer eigenen Agentur. Der Durchbruch als anerkannte Schauspielerin gelang ihr mit Roland Suso Richters Kinoerfolg „14 Tage lebenslänglich“. Dem jungen Fernsehpublikum war sie bereits durch Moderationen für VIVA TV aufgefallen. Hauptrollen in den Serien „St. Angela“ und „Sterne des Südens“ sowie in Fernsehfilmen kamen hinzu (z.B. „Busenfreunde“, „Gehtzt – der Tod im Sucher“). Populär wurde sie außerdem mit der Serie „Die Rote Meile“.

eva habermann



Mit 17 spielte **eva habermann** (Viola) ihre erste Rolle („Immenhof“). Als jüngste ARD-Moderatorin moderierte sie „Pumuckl-TV“. Doch richtig bekannt wurde sie mit der Serie „Die Strandclique“. Da hatte sie allerdings, neben einigen Episodenrollen, bereits eine Pilcher-Verfilmung, einen ambitionierten Kinofilm („Angel Express“) und eine Hauptrolle als „blonder Vamp“ in der kanadischen Serie „Lexx-the Dark Zone“ vorzuweisen. Mit der Komödie „Die Friseurin und der Millionär“ war,

für die Yellowpress, das Klischee perfekt: „blonder Vamp, Friseurin, Nixe, kühle Karrierefrau“. Die Leser der Zeitschrift Max wählten sie zur drittschönsten Frau der Welt, sogar mit Sharon Stone wurde sie verglichen („Sharons Schwester“). Eva Habermann findet das gut: „Ich empfinde den Vergleich als Kompliment.“ In ihrer wenigen freien Zeit schreibt sie Lyrik. Auch ihre Traumrolle passt nicht ins Klischee: „Ich würde gerne mal in einem wunderschönen Märchenfilm mitspielen – ganz im Stil der berühmten tschechischen Kinofilme.“

ursula karven



(Kirsch) **ursula karvens** Karriere ist mit vielen internationalen Produktionen verbunden („Blue Blood“, „La Misère des Riches“, „Extralarge“, „La Guerre Blanche“, u. a.). „Ich nehme nur noch Rollen an, die eine intensive Entwicklung durchmachen.“ – Eine solche Rolle, in dem deutschen Melodram „Liebe ist stärker als der Tod“, führte zu heftigen Kontroversen in der Öffentlichkeit – und bestätigte ihren Ruf als außergewöhnliche Charakterschauspielerin. Privat lebt Ursula Karven mit

Ehemann und zwei Kindern eher zurückgezogen in Malibu. Obwohl sie das Leben dort eigentlich anstrengend findet: „Die Menschen sind ungeheuer künstlich. Ich vermisse das Natürliche im Alltag.“ So dreht sie gerne in Deutschland. Und keineswegs vom Alltag abgehoben. Zusammen mit Dana Schweiger hat sie ein (noch) kleines Unternehmen für rein biologische Kosmetik gegründet: „aus eigener Erfahrung nach den Schwangerschaften“. Teile des Gewinns sollen in eine Stiftung für misshandelte Frauen und Kinder fließen. Und auch sonst mischt sie sich ein (zum Beispiel für die Deutsche Krebshilfe):

in weiteren rollen spielen

Columbus Babucke (Max), Rosalind Baffoe (Sylvi), Michael Gampe (Wallner), Maximilian Grill (Javier), Regine Lutz (Hermine), Enrico Migliore (Kommissario Lopez), Joe Mubare (Notar) Reinhard Reiner (Männer), Andreas Steppan (Hennes)



stab

dramaturgie Daniel Philippen **herstellung**
leitung Patrick Zorer **producer/**
produktionsleitung Ralph Brosche
produktionsleitung SAT.1 Lutz
Winter **filmgeschäftsführung** Luzia
Brunner **aufnahmeleitung** Jutta Schorn-
stein, Raquel Castelló Muñoz **produkti-**
ons-service mallorca Francisco Rojo
Villada **produktionsassistenz** Eva
Danzl **assistentin des produzenten**
Eva Gabelsberger **regieassistenz** Peter
Dörfler **script /continuity** Birgitt Dorny

kameraassistenz Oliver Roth **materialassistenz** Markus Selikovsky **steadicam** Thomas Maier **SFX** Herbert Blank **standfotografen** Frank W. Hempel, Christian A. Rieger **mischung** Michael Stecher **ton** Quirin Böhm **tonassistenz** Michael Vetter **art director münchen** Christian Eisele **außenrequisite** Beate Schneider **set-decorator mallorca** Yvonne Hellings **innenrequisite** Martin Küster **propsmaster mallorca** Germàn Traver Monnè **requisitenhilfe** Hubert Böck **baubühne** Georg Rüttsch **kostümassistenz** Heike Seidler **garde-robe** Lissy Hautmann **maske** Heide Haß,

Babette Bröseke **oberbeleuchter** Joseph Wollinger **beleuchter** Nick Pirchner, Bernadette Weinzierl **kamerabühne** Andreas Stiedl **fahrer** Markus Blenk, David Krause, Xavier de Las Heras, Marcel Chlosta **cutter-assistenz** Tobias Forth **praktikanten münchen** José, Karin Pfaff, Ariadne von Schirach

Ein starker Rücken kennt keine Schmerzen

■ Mit Kieser Training erhalten Sie sich Ihre Kraft und damit Lebensqualität. Ihr Aussehen verändert sich positiv durch eine trainierte Muskulatur. Sie beugen Rückenschmerzen vor und werden beweglicher. 1-2 mal 30 Minuten Kieser Training pro Woche sind optimal. Und weil wir auf Unnötiges verzichten, ist Kieser Training trotz höchstem Qualitätsniveau äußerst preiswert.

6 Monate DM 540,-
12 Monate DM 760,-
24 Monate DM 1190,-

jeweils inklusive einer ärztlichen Trainingsberatung.

Testen Sie sich und uns. Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Einführungstraining.

3x in München

Schwabing: Belgradstr. 5a, Tel. 30 72 94 55
U U2 Hohenzollernplatz

Neuhausen: Lothstr. 3-5, Tel. 123 98 00
U U1 Mailingstraße

Mitte-Süd: Tumblingerstr. 23, Tel. 76 70 20 20
U U3/U6 Goetheplatz

KIESER[®]
TRAINING

Der Platz an der Sonne für die Filmcrew. Und für Sie.

Gran Hotel Uto Palace

San Agustin

Avda. Joan Miró, 303

E-07015 Palma de Mallorca

Tel. +34 971 401 211

Fax +34 971 401 250

Auf der Sonneninsel
Mallorca, nur wenige Minuten
vom Zentrum Palmas
entfernt, mit traumhaftem
Blick auf das Mittelmeer.

impresum

d.i.e.

film gmbh

d.i.e.film.gmbh

Zentnerstraße 42, 80796 München

Telefon (089) 27 77 71-0

Fax (089) 27 77 71-77

Email d.i.e.film.gmbh@t-online.de

www.d.i.e.film.gmbh.de

text Daniel Philippen **gestaltung**

Kreider Design, München **fotos** Frank

W. Hempel, Christian A. Rieger **druck**

Götz Druck GmbH, München

Informationen auch im internet auf unse-

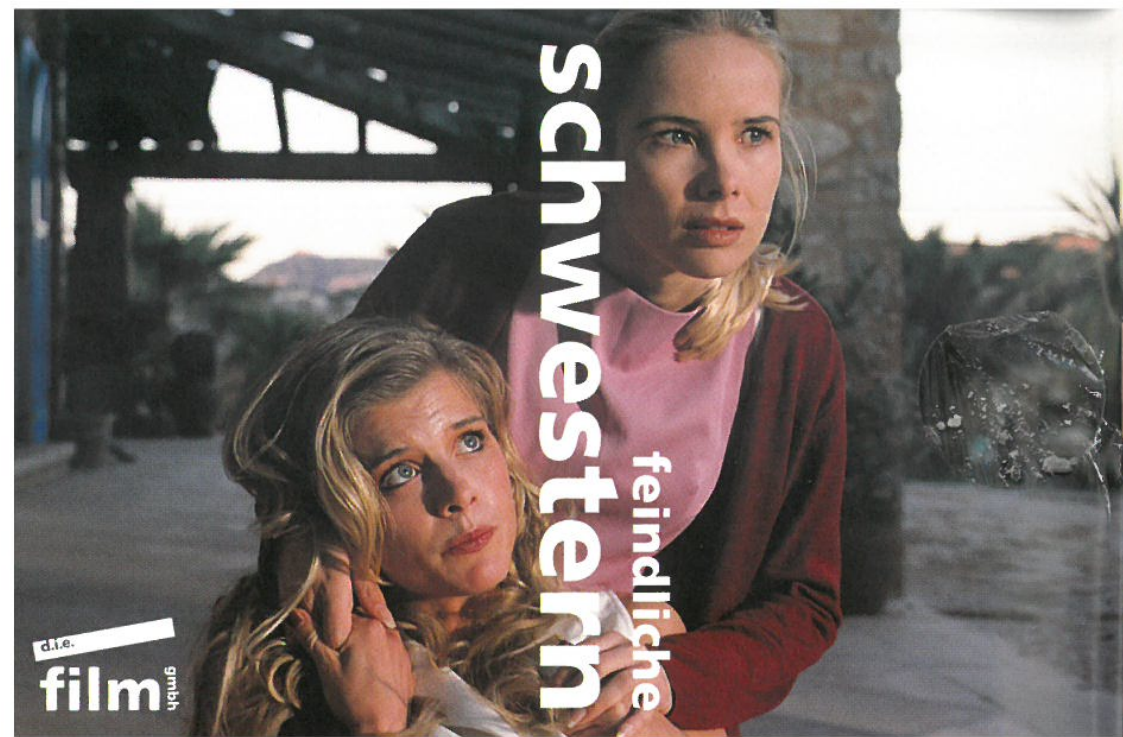
rer homepage. Fotos über SAT.1-Presse,

Tina Ziegler, Telefon (030) 20 90-0. Nach-

druck zum Zwecke von Presseveröffentli-

chungen erwünscht.

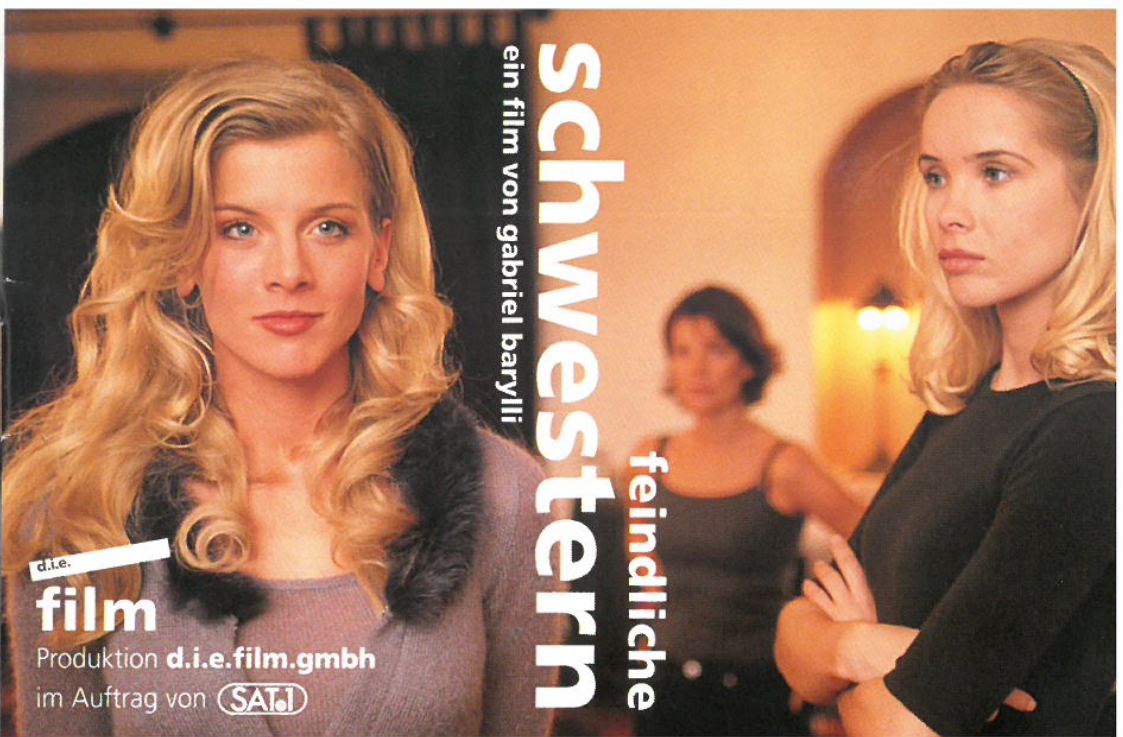
© d.i.e.text.edition/d.i.e.film.gmbh/Nr. 8



schwestern

feindliche

d.i.e.
film gmbh



schwestern

feindliche

ein film von gabriel barylli

d.i.e.

film

Produktion **d.i.e.film.gmbh**

im Auftrag von **SAT.1**